

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

WELTWEIT: Video von der Weltgebetsversammlung

Media Village, ein preisgekrönter südafrikanischer Medienproduzent, hat auf einem Dokumentations-Video einige Höhepunkte von der Weltgebetsversammlung in Indonesien vom 17. Mai 2012 festgehalten. Einen Mitschnitt aus dieser historischen Veranstaltung, in dem Gott spürbar gegenwärtig war, finden sie unter: <http://www.youtube.com/watch?v=qmDeuokTQ7I>

Quelle: IPC

MALAYSIA: Gebetsbewegungen beten gemeinsam für ihr Land

Am 5. Juli 2012 trafen sich Gemeindeleiter aus ganz Malaysia mit den Leitern der meisten Gebetsnetze des Landes und beschlossen, künftig an einem Strang zu ziehen und ihre Gebetsaktionen zu koordinieren. Chrisanne Chin und Andy Chi berichten: „Das Treffen war sehr kurzfristig anberaumt worden, aber alle kamen mit offenem Herzen und waren bereit. Jeder von ihnen spürte den dringenden Ruf des Herrn, gemeinsam für die Gemeinde und das ganze Land zu beten. Uns allen war klar, dass unser Land vor großen Herausforderungen steht und dass wir Christen gemeinsam beten müssen. Und wir begriffen: Wenn wir wollen, dass die Kirche in den landesweiten Veränderungen etwas zu sagen hat, dann müssen wir Gottes Ruf zur Heiligung ernst nehmen und darum kämpfen, wirklich eins im Geist zu sein.“

Die malaysischen Leiter beschlossen, eine Gesamt-Gebetsbewegung zu bilden, das Gebet für die Gesellschaft zu koordinieren und die Einheit der Christen zu stärken. Für den 16. September 2012 ist eine National Jubilee Celebration (dt. landesweiter Festgottesdienst) geplant, außerdem wollen sie gezielt für die anstehenden Wahlen beten.

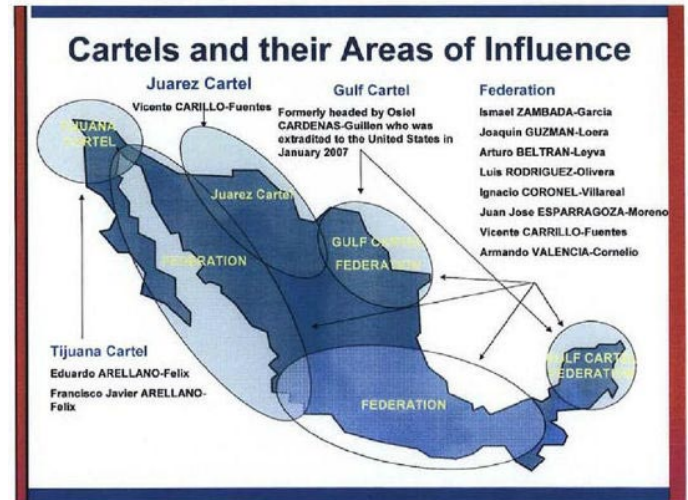
Quelle: Chrisanne Chin und Andy Chi

MEXIKO: „Gebetsjagd“ auf Drogenbarone

Im letzten Jahr berichtete Joel News International über eine Gebets-Initiative in Mexiko, die sich zum Ziel gesetzt hat, im Gebet gegen die führenden Drogenkartelle vorzugehen. Am 15. Juni dieses Jahres startete „Enough is Enough“ (dt. „Was zu viel ist, ist zu viel“), eine zwanzigtägige Fasten- und Gebetsinitiative von BridgeBuilders (dt. Brückenbauer). Das Ziel waren die Festnahme von ‚El Chapo‘ Guzman, Leiter des Sinaloa-Bunds, und anderer Drogenbarone sowie die Entmachtung ihrer kriminellen Organisationen. BridgeBuilders berichtet über diese 20 Tage des Gebets:

- Die Zeitung „Milenio“ berichtete am 1. Juli, die Morde im Zusammenhang mit Drogendelikten im Juni seien im Vergleich zum Vormonat um 17 Prozent gefallen. So wenige hatte es das ganze Jahr noch nicht gegeben.
- Bei den mexikanischen Wahlen wurde weder von drogenbedingten Ausschreitungen noch von Wahlbetrug berichtet.
- Vom 15. Juni bis zum 4. Juli verhafteten die Sicherheitskräfte der USA und Mexikos viele mexikanische Drogenbosse, unter ihnen wichtige Männer aus der Umgebung Guzmans.

Guzman wurde noch nicht gefasst. Der Gebetskampf wird fortgesetzt.



Auf der amerikanischen Seite der Grenze, in Arizona, wurden nur zwei Tage nach dem Abschluss der Fasten- und Gebetszeit für die Entmachtung des Sinaloa-Kartells drei Häuser durchsucht; eines davon war das Bürogebäude der Zentrale des Sinaloa-Kartells. Laut Polizeiangaben verlor das Sinaloa-Kartell dabei 20 Menschen, 14 Schusswaffen, 10 Fahrzeuge, 2,4 Millionen US-Dollar, drei Tonnen Haschisch, 14 Kilogramm Methadon und ein Flugzeug. „Wir haben der Schlange den Kopf zertreten“, so der örtliche Polizeikommandant Noah Johnson.

Einer neueren Erklärung der mexikanischen Regierung zufolge fällt die Drogenkriminalität entlang der Grenze. In Ciudad Juarez, einer der gewalttätigsten Städte des Landes, ist die Zahl der von kriminellen Banden verübten Morde im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42% zurückgegangen. In einem Interview sagte Präsident Felipe Calderon dem Wall Street Journal, im ersten Halbjahr 2012 sei die Gesamt-mordrate in Mexiko verglichen mit dem Vorjahreszeitraum um insgesamt 15-20% gefallen. Im Bundesstaat Chihuahua lassen offizielle Verlautbarungen denselben Schluss zu. Die Staatsanwälte zählten in den ersten beiden Quartalen 653 Morde; im ersten Halbjahr des Vorjahres waren es noch 1'322 gewesen.

Quelle: BridgeBuilders International

KANADA: Heute mit Jesus im Einkaufszentrum

„Mein Freund Greg und ich waren heute im Einkaufszentrum, um Menschen von Jesus zu erzählen“, berichtet Bob Brasset aus Victoria in Kanada. „Und wir wurden nicht enttäuscht. Wir trafen zwei Menschen, mit denen wir vor zwei Monaten gesprochen und für die wir damals gebetet hatten. Sie erzählten uns: ‚Wir wurden geheilt, als Sie für uns beteten und die Hände auflegten, und danach haben wir unsere Herzen für Jesus geöffnet!‘ Wir fragten: ‚Wollen Sie noch mehr?‘ Sie erwiderten: ‚Ja, und das sind unsere Freunde, sie brauchen Jesus auch und dass er sie heilt!‘ So lernten wir gleich sieben weitere Leute kennen. Mitten im Einkaufszentrum standen wir da und beteten für diese Menschen und gaben die Liebe Jesu an jede dieser kostbaren Schätze weiter. Als wir sie schließlich verließen, waren sie voller Dankbarkeit gegen Gott!“

Quelle: Bob Brasset